

Inhaltsverzeichnis

1. Die Figuren des Romans	10
2. Inhalt des Romans	14
3. Vorüberlegungen zum Einsatz des Romans	16
4. Konzeption des Unterrichtsmodells	20
5. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells	22
Baustein 1: Die Frage des Einstiegs	22
1.1 Bildeinstieg und Lesestunde	22
1.2 Assoziativer Einstieg: ABC-Methode oder stummes Schreibgespräch	24
1.3 Inhaltssicherung: Lektüretest	27
1.4 Informationen zu zentralen Figuren erarbeiten: Hermine, Pablo und Maria	28
Arbeitsblatt 1: Die ABC-Methode zum Einstieg in Hesses „Steppenwolf“	29
Arbeitsblatt 2a: Lektüretest zum „Steppenwolf“	30
Arbeitsblatt 2b: Lektüretest zum „Steppenwolf“ (Lösungen)	31
Arbeitsblatt 3: Lektürehilfe: Gezielt Informationen herauschreiben	32
Baustein 2: Der Grundkonflikt: Die Identitätskrise Harry Hallers	33
2.1 Das Grundmotiv: Rollenbiografie und Statue	33
2.2 Figurenkonstellation	39
2.3 Hermine	41
2.4 Maria und Pablo	46
Arbeitsblatt 4: Eine Rollenbiografie zu Harry Haller erstellen	50
Arbeitsblatt 5: Eine Statue bauen	51
Arbeitsblatt 6: Figurenkonstellation	52
Arbeitsblatt 7: Die Funktion Hermines erläutern	53
Arbeitsblatt 8: Ein Gespräch analysieren: Harry und Hermine	54
Arbeitsblatt 9: Schreiben zu Bildern: Das Spiegel-Motiv im „Steppenwolf“	55
Arbeitsblatt 10: Pablo und Maria (Partnerpuzzle-Methode)	56
Baustein 3: Formaler Aufbau, Sprache und Erzählweisen	57
3.1 Aufbau und Struktur des Romans	58
3.2 Tractat: Inhalt und Aufbau	62
3.3 Von der Theorie zur Praxis: Zum Verhältnis von Tractat und Magischem Theater	63
3.4 Besonderheiten der Sprache	66
Arbeitsblatt 11: Aufbau und Struktur des Romans	69
Arbeitsblatt 12: Zum Inhalt des „Tractats“	70
Arbeitsblatt 13a: Zum Verhältnis von Tractat und Magischem Theater (I)	71
Arbeitsblatt 13b: Zum Verhältnis von Tractat und Magischem Theater (II)	72
Arbeitsblatt 14a: Sprachanalyse	73
Arbeitsblatt 14b: Sprachanalyse (Lösungen/Folienvorlage)	74
Arbeitsblatt 15: Kritik an der Sprache – Positionen der Literaturwissenschaft	75

Baustein 4: Lösung oder Scheitern? – Das Magische Theater 76

- 4.1 Maskenball und Magisches Theater: Höhepunkt und Abschluss des Romans 77
- 4.2 Der Steppenwolf: Ein Bildungs- und Entwicklungsroman? 80
Exkurs: (Anti-)Bildungsroman? – Die textgebundene Erörterung 83
- 4.3 Der psychoanalytische Ansatz – Freud und C.G. Jung 85
- Arbeitsblatt 16: Analyse ausgewählter Episoden des Magischen Theaters 90
- Arbeitsblatt 17: Scheitert Harry Haller oder gelingt seine Verwandlung? 91
- Arbeitsblatt 18: (Anti-)Bildungsroman? Positionen der Forschung 92
- Arbeitsblatt 19: Timotheus Schwabe: Grundlagen der Psychoanalyse (Freud und C.G. Jung) 93

Baustein 5: Autor und Epoche – Zum Verhältnis von Leben und Werk 95

- 5.1 Zur Verbindung von Existenz und Dichtung: Ist Hermann Hesse Harry Haller? 96
- 5.2 Merkmale der Epoche: Eine Lernspirale zur expressionistischen Zeitkritik 99
- Arbeitsblatt 20a: Hermann Hesse – Leben und Werk (I) 102
- Arbeitsblatt 20b: Hermann Hesse – Leben und Werk (II) 104
- Arbeitsblatt 20c: Hermann Hesse – Leben und Werk (III) 106
- Arbeitsblatt 20d: Hermann Hesse – Leben und Werk (IV) 108
- Arbeitsblatt 20e: Hermann Hesse – Leben und Werk (V) 110
- Arbeitsblatt 21a: Zur Epoche des Expressionismus (I) 112
- Arbeitsblatt 21b: Zur Epoche des Expressionismus (II) 113
- Arbeitsblatt 22: Folienvorlage „Lernspirale“ 114

Baustein 6: Rezeption und Kritik 115

- 6.1 Strukturiert streiten: Ist der ‚Steppenwolf‘ ein guter oder ein schlechter Roman? 116
- 6.2 Rezension: Hesses Menschenbild und Demokratieverständnis hinterfragen 118
- Arbeitsblatt 23a: Kritik und Rezeption (I) 122
- Arbeitsblatt 23b: Kritik und Rezeption (II) 123

6. Zusatzmaterial 124

- Z 1: Grundlagen der Erzähltechnik 124
- Z 2: Ein Bildvergleich: Hesse und Rodin 125
- Z 3: Die textgebundene Erörterung 126
- Z 4: Die Freud'sche Bewusstseinsstruktur 127
- Z 5: Psychoanalytische Symbolik nach Lacan: „Spiegel“ 128
- Z 6: Eine Wandzeitung erstellen 129
- Z 7: Georg Grosz: Stützen der Gesellschaft (1926) 130
- Z 8: Collage: „Was der Mensch ist, sagt ihm nur seine Geschichte“ (Wilhelm Dilthey) 131
- Z 9: Zur Kritik am Roman: Viel Lärm um nichts? 132
- Z 10: Thomas Tuma: Maden in Germany (2008) 133
- Z 11: Klausurvorschlag I: Rezension 135
- Z 12: Klausurvorschlag II: Romanauszug 137
- Z 13: Einen epischen Textauszug analysieren 139
- Z 14: Musik: „Born to be wild“ (Steppenwolf) 140